

Fachärztliche Checkliste für eine arbeitstaugliche Diabetes-Therapie

Gemeinsam mit medizinischen Fachexperten hat die Initiative Diabetes@Work eine Checkliste zur Förderung des Austauschs zwischen Betriebsärzten und Diabetologen entwickelt.

[Berlin, 18.2.2019] – In Deutschland leben über 6,5 Millionen Menschen mit diagnostiziertem Diabetes Typ-2. Die Volkskrankheit Diabetes ist heutzutage keine alleinige Alterserscheinung mehr, sondern betrifft über 2 Millionen Menschen im berufsfähigen Alter – mit steigender Tendenz. In den letzten Jahren stieg die Prävalenz des Diabetes Typ-2 insbesondere zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr überproportional an. Somit wird die Zuckerkrankheit zu einer immer größeren Herausforderung in der Arbeitswelt.

Vor diesem Hintergrund schlossen sich unter dem Motto „Initiative zeigen für eine gesunde Arbeitswelt“ die IG BCE Hessen-Thüringen, der BKK Dachverband, der Verband der Betriebs- und Werksärzte sowie das forschende Pharmaunternehmen Lilly Deutschland 2013 zur Initiative Diabetes@Work zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, Politik und Öffentlichkeit für das Risiko chronischer Erkrankungen am Arbeitsplatz, speziell dem Diabetes Typ-2, zu sensibilisieren sowie die Folgen für Arbeitnehmer, Unternehmen und Gesellschaft aufzuzeigen und den Austausch anhand von betrieblichen „Best Practice-Beispielen“ zu fördern.

Die Initiative geht der Frage nach, wie die Arbeitswelt zum Ausgangspunkt für Prävention und Früherkennung wird und entwickelt im Dialog mit Fachwelt, Wirtschaft und Politik Lösungen für eine bestmögliche Unterstützung beim Umgang mit Diabetes am Arbeitsplatz. In zahlreichen Gesprächen bei großen und mittelständischen Unternehmen in ganz Deutschland wurde dabei deutlich, dass unter anderem Verbesserungsbedarf beim Austausch zwischen Betriebsärzten und Diabetologen besteht.

Aus diesem Grund hat Diabetes@Work in Kooperation mit Dr. med. Nikolaus Scheper, Vorsitzender des Bundesverbands Niedergelassener Diabetologen e.V., Dr. med. Kurt Rinnert, leitender Betriebsarzt bei der Stadt Köln, und Dr. med. Harmen Eilers, Präsidiumsmitglied beim Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., eine praxistaugliche Checkliste zur Förderung des Austauschs zwischen Betriebsärzten und Diabetologen entwickelt. Unterstützung erhält sie von DiabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe und der Deutschen Diabetes Stiftung. Die Checkliste kann behandelnden Diabetologen bzw. Hausärzte dabei unterstützen, auf Grundlage einer individuellen arbeitsmedizinischen Beurteilung, die Diabetes-Therapie an arbeitsplatzspezifische Bedingungen anzupassen, um die Beschäftigungsfähigkeit des Diabetes-Patienten zu erhalten.

Nach der erfolgreichen Entwicklungsphase wird die Checkliste in den kommenden Monaten bei verschiedenen Pilotprojekten von Betriebsärzten bei Unternehmen vor Ort getestet. Im Zuge dessen soll sie ebenfalls einem breiten Fachpublikum vorgestellt werden und sukzessive eine flächendeckende Anwendung in Unternehmen und Arztpraxen finden.

Mehr über die Initiative Diabetes@Work erfahren Sie auf www.diabetesatwork.de. Hier steht auch die Checkliste zum Download frei zur Verfügung.